

Slender

Bin ich geisteskrank..?

Von Kiiy

Kapitel 1: Verbrechen mithilfe Paranormalem

Ich habe hier mehr Angst, als ich sie im Park verspürte. "Hier ist nichts wie es scheint" ist wohl Programm. Ich möchte nicht länger wach bleiben. Einfach nur schlafen gehen.

Der Polizist sagte doch, hier ist noch nie jemandem etwas passiert. Dennoch werde ich von den Schwestern und 'Ärzten' so grob behandelt. Fast schon menschenunwürdig. Als wäre ich ein Monster. Und jeder Dritte der 'Patienten' (oder Gefangenen, wie auch immer) schaut mich auch permanent so an, als würde er mir was antun wollen. Schlafen..

Als hätte ich es nicht gewusst. Dieser Typ hat mich ernsthaft belästigt. Und das sehr hartnäckig. Naja, dafür hat er jetzt aber auch eine gebrochene Nase. Und impotent isser wahrscheinlich auch.

War ich schon immer so stark? Also körperlich. Und warum bin ich so müde, und zwar dauerhaft?!

Tagtäglich stehe ich vor der Entscheidung, ob ich duschen gehe oder nicht. Normalerweise würde ich diese Entscheidung ganz leicht treffen, aber..Das Wasser ist kochend heiß, außerdem ist

Gemeinschaftsduschen hier angesagt. Also auch keine Geschlechtertrennung. Kann ich auch gleich mit 'nem Schild herumlaufen, auf welchem "Vergewaltigt mich" steht. Aus diesem Grund habe ich mich gegen das Duschen entschieden, täglich. Ich hasse es wie fettig meine Haare sind. Mein Deo, dass ich GLÜCKLICHERWEISE mitgenommen hatte, hält auch nicht ewig. Ganz anders als die Müdigkeit.

Dieses gottverdammte Dreckshaus. Wenn Mama und Papa nur wüssten, was hier mit mir gemacht wird..Ich wurde doch tatsächlich ausgepeitscht, weil ich dabei erwischt wurde, wie ich in mein Tagebuch schrieb! Was soll dieser Mist..Und so langsam glaube ich, diese Medikamente, die man hier täglich abends bekommt, sind Schlaftabletten..Und zwar ziemlich Starke. Letzte Nacht habe ich die Tabletten nicht heruntergeschluckt. Und siehe da. Es geht mir schon viel besser. Seit meinem ersten Tag hier beschäftigen mich jedoch die Worte dieses Mädchens..Ich glaube kein Bisschen an diesen Gedankenlesen kram, den sie mir aufgetischt hat, aber..Ich kann mir wirklich nicht erklären, wie sie von Naomi wissen könnte. Aber irgendwie glaube ich, ich kann ihr vertrauen..Keine Ahnung wieso.

Meine ersten fünf Tage hier waren also mäßig. Mal sehen, wie es weitergeht..

Hier war ich nun also. Das "Mount Criat Asylum" in Texas. Von außen sah es wie ein normales Krankenhaus aus. Doch hier drinnen..Blasse, ausgehungerte Menschen die wirr murmeln oder sich sogar auch gegenseitig schlagen! War ich hier wirklich richtig? Gehörte ich hier wirklich hin? Ich versuchte mir ein klares "Nein!" einzureden. Jedoch war es leider nicht so einfach. Die erste Begegnung mit einem Patienten ließ nicht lang auf sich warten. Ein kleines, blondes Mädchen trat an mich heran. Eine wahrscheinlich selbst gemachte Puppe in der Hand.

"Hallo! Hast du auch deine Familie getötet?", grinste sie mich an. Wie konnte man bei so einer Frage nur grinsen? Das war doch krank! Ich sah sie nur perplex an. Vielleicht konnte sie mir etwas über dieses 'Asylum' verraten.

"Auch? Was meinst du mit auch? Gibt es hier etwa jemanden, der seine Familie getötet hat? Und wie heißt du?", fragte ich die Kleine und kniete mich zu ihr runter, um auf einer Augenhöhe mit ihr zu sein.

Das Mädchen kicherte nur und sah mich mit ihren großen, blauen Augen an.

"Du Dummerchen! Ich habe meine Familie getötet, wieso sollte ich sonst hier sein? Mein Name ist Emily." 'Wieso sollte ich sonst hier sein'? Ich dachte, man war hier weil man Paranormales erlebte..Halt, Moment mal! So ein kleines Mädchen sollte ihre eigene Familie getötet haben? Wie alt war sie? Sie sah aus wie 4, allerhöchstens 6! Wie gefährlich war sie?! Ich stand wieder auf und ging einen Schritt zurück. Okay, das schüchterte mich schon sehr, SEHR ein.

"I-ich dachte, man ist hier wenn man etwas Paranormales erlebt hatte.."

Das Mädchen seufzte.

"Doofi. Jeder hier hat ein Verbrechen begangen, und das mithilfe etwas Paranormalem." Sie streckte mir ihre Puppe hoch. "Voodoo! Sei lieb, und ich verewige dich nicht mit einer meiner Puppen, okay? Und jetzt sag mir endlich, wie du heißt.", befahl Emily schon fast.

Ein Verbrechen mithilfe etwas Paranormalem..Mir wurde die Entführung Naomis und der Mord an Jason angehängt. Und beides war der Slenderman. Er ist paranormal. Das machte tatsächlich Sinn, was der Blondschof da sprach! Aber wieso änderte sich ihr Ton so einfach? Von kindlich zu..Ernst und fast schon böse? Wer war sie? Emily war doch so ein unschuldiger Name..

Sie tötete also ihre Familie, und das mithilfe von Voodoo..Wie wurde ihr dann der Mord angehängt? Voodoo dürfte doch keine Beweise hinterlassen? Nunja, allerdings..Haben meine Kameraaufnahmen ja auch klare Beweise gegen meine Schuld gezeigt..Hm..Ließ das Personal hier etwa zu, dass Emily einfach so Puppen herstellte, obwohl sie Voodoo beherrschte? Warum? Warte, glaube ich etwa an Voodoo? Seit wann das denn?

"Ich heiße Yum.." Plötzlich wurde ich am Handgelenk gefasst und von dem Mädchen weggezogen. Das erschreckte mich wahrlich sehr, aber irgendwie war ich froh darüber, von ihr weg zu sein.

"SCHLAMPE, GIB SIE MIR WIEDER!", schrie Emily. 'Gib sie mir wieder'? Was..

Ich wurde in eine dunkle Ecke gezogen, wo mir zuallererst eine Hand auf den Mund gehalten wurde. Als sie weg war, flüsterte ich nur. "Warum hast du mich von ihr weggezogen?"

"Wo schaust du denn hin? Ich stehe hinter dir. Übrigens..Naomi lebt. Du kannst sie jedoch nur durch den Tod erlösen." Ich drehte mich rasch um und sah einem weißhaarigen, jungen Mädchen in die Augen. "Woher.."

"Ich kann Gedanken lesen. Ich glaube dir das mit Jason und..'ihm'." Dies war wahrlich eine Anstalt für Paranormales..

"Du hattest meine Frage nicht beantwortet..Warum hast du mich von ihr weggezogen? Und wer bist du?" Ich ließ ihre Worte erstmal so dahingestellt.

Sie lächelte mich an und streckte mir ihre Hand entgegen. "Kota Shizou mein Name. Freut mich deine Bekanntschaft zu machen, Yumi-chan. Ich komme auch aus Japan."

Ich nahm ihre Hand und schüttelte sie zur Begrüßung. Ihre Haare waren makellos weiß..Ihre Augen smaragdgrün. Sie war eine wirkliche Schönheit.

"Du scheinst ja wenigstens normal zu sein..Naja, von der Gedankenlesensache mal abgesehen..Hast du auch deine Familie umgebracht?"

"Sie haben sich selbst getötet. Jeder meiner Familie. 8 Menschen. Sie wollten nicht mit so einem..Monster wie mir in einer Familie leben. Ich wurde dafür beschuldigt. Nachdem ich meine Fähigkeit beweisen konnte, wurde ich hier eingesperrt."

Eingesperrt? Sie redete von dieser Klinik, als sei sie ein Gefängnis gewesen..

"Oh, entschuldige. Ich habe deine Frage noch immer nicht beantwortet. Du darfst mit Emily keinen Kontakt knüpfen. Schön und gut, du dachtest 'Vielleicht kann sie mir was über den Ort hier erzählen', aber.."

Langsam wurde mir ihre Fähigkeit sehr gruselig.

"..entweder tötet sie dich oder aber, sie nutzt dich aus. Der Letzte, den sie ausnutzte hatte einen guten Freund von mir umgebracht. Dafür wurde der Typ vom Oberarzt..Geköpft."

WAS?! GEKÖPFT?! WAR DAS IHR ERNST?!

"Ja, das ist mein Ernst. Du wirst schon bald merken, wie hier mit Patienten umgegangen wird. Du teilst dir ein Zimmer mit mir, komm mit. Ich führ' dich hin. Halt zuerst einmal vom Personal fern. Heute wird dich noch keiner suchen.

Wenn du von dir aus jemanden aufsuchst, wirst du das bereuen..Komm einfach mit, Yumi-chan."

Ich schluckte, es war ein Schlucken voller Angst. Angst vor Emily. Angst vor dem Personal. Angst vor dieser Klinik. Aber Kota vertraue ich. Wieso? Ich wusste es ehrlich gesagt nicht. Aber sie schien mir wirklich helfen zu wollen.

Zum Glück war ich nicht mit Emily in einem Zimmer..

"O-okay, Kota..-chan..", stammelte ich und folgte ihr eine Treppe hinauf. Ich benutzte diese japanischen Anhängsel wie -san und -chan und -kun und so nie, einfach weil man so in Deutschland ja nicht sprach. In den USA eigentlich auch nicht..Kota war das wohl egal.

Der Slenderman war momentan meine kleinste Sorge.